

TV-N 2024 Bremen: Verhandlungsauftakt Noch kein Angebot der Arbeitgeberseite!

Heute haben wir uns mit dem Kommunalen Arbeitgeberverband KAV Bremen und dem Vorstand der BSAG zum Verhandlungsauftakt für unseren Spartentarifvertrag und Rahmentarifvertrag Azubis getroffen. Wir haben unsere Forderungen inhaltlich erläutert und begründet. Klar ist: Unsere Forderungen sind notwendig, um Entlastung und attraktive Arbeitsplätze zu schaffen! Die Belastungen haben in den letzten Jahren stetig zugenommen. **Die Verkehrswende ist gesellschaftlich notwendig, aber sie kann nicht auf dem Rücken von uns Beschäftigten ausgetragen werden!** Jetzt ist es an der Zeit Arbeitsbedingungen zu schaffen, die uns gesund erhalten und die geeignet sind, Beschäftigte an die BSAG zu binden und neue Kolleg*innen zu finden!

Die Arbeitgeberseite hat uns heute noch kein Angebot vorgelegt und wollen sich zur **nächsten Verhandlungsrunde am 08. Februar** äußern. Sie haben aber klar gemacht, dass sie eine Vorteilsregelung für ver.di-Mitglieder kategorisch ablehnen. Gewerkschaftsmitglieder setzen sich ein für gute und wettbewerbsfähige Arbeitsbedingungen bei der BSAG. Sie übernehmen Verantwortung für die Interessen der Kolleg*innen und für das Unternehmen. Da ist es nur fair einen Bonus für uns ver.di-Mitglieder zu geben!

Die Arbeitgeberseite hat außerdem deutlich gemacht, dass der Bremer Senat der BSAG ein hartes Sparprogramm auferlegt hat und sie wenig finanziellen Spielraum sehen. Arbeitgeberseite und Politik muss aber klar werden, dass sie Verantwortung für die Beschäftigten und für guten und qualifizierten Nachwuchs übernehmen müssen. Die Verkehrswende in Bremen wird nur gelingen, wenn wir den ÖPNV ausreichend finanzieren und auch ins Personal investieren. Wenn die Bremer Politik ein attraktives ÖPNV-Angebot für die Bürger*innen anbieten wollen, brauchen wir gute und attraktive Arbeitsbedingungen, um Mitarbeiter*innen zu binden und zu finden.

Dafür müssen wir jetzt gemeinsam Druck machen gegenüber Arbeitgeberseite und Politik!

Mitglied werden, Petition unterzeichnen und gemeinsam öffentlich Druck machen! Wir halten euch informiert über die nächsten Schritte.

<https://mitgliedwerden.verdi.de/>